



SITZUNGSVORLAGE

Drucksache Nr. 2018-153

Federführend: Kämmerei und Controlling **Beteiligt:** Fachbereich 2
Fachbereich 3:
Bürgermeister

Sachbearbeiter Hanne Gronbach **Vortragende/r:** Leitner, Roland, GF LGS
2020 GmbH
Krause, Stefan, Leiter
Fachbereich 2

Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH - Abweichung vom Rahmenplan 2016 - 1. Anpassung des Investitionshaushalts

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	12.09.2018	Beschluss	öffentlich

BESCHLUSSVORSCHLAG/-VORSCHLÄGE

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Rahmenplans zur Landesgartenschau Überlingen 2020 hinsichtlich des Investitionsplans in den folgenden Punkten:

1. Das aktuell noch zur Verfügung stehende, nicht für andere bereits beschlossene Maßnahmen der LGS verplante Budget des Investitionshaushaltes in Höhe von rd. 605.000 € wird von dem Vorhaben „Höhensteg“ aufgrund der faktischen Undurchführbarkeit auf das bislang nur unvollständig finanzierte Projekt „Grünvernetzung“ verschoben.
2. Das innerhalb des Projektes „Grünvernetzung“ bislang für den Seesportplatz im Haushaltsjahr 2021 eingeplante städtische Budget in Höhe von 225.000 € wird entsprechend der Prioritäten innerhalb auf das Projekt „Grünvernetzung“ verschoben.
3. Für die in der Anlage aufgeführten weiteren Projekte werden im Haushalt 2019 ff. Mittel in Höhe von 634.000 € zusätzlich bereitgestellt.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Beratung und Abstimmung kein Mitglied des Gemeinderates, für das der § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Befangenheit) zutrifft, teilnehmen darf.

FINANZIERUNG

Ergebnishaushalt:	einmaliger Ertrag:	€
	einmaliger Aufwand:	€
	laufende Erträge (Jahresbetrag):	€
	lfde. Aufwendung (Jahresbetrag):	€
Finanzhaushalt: (Investition)	Einnahmen:	€
	Ausgaben:	€
	Aufgrund der Investition ist in den kommenden Haushaltsjahren mit folgenden Erträgen/Aufwendungen zu rechnen:	
	laufende Erträge (Jahresbetrag):	€
	lfde. Aufwendungen (Jahresbetrag):	€
Zur Verfügung stehende Mittel:		
Kostenstelle/Auftrag:	Kostenart:	€
Kostenstelle/Auftrag:	Kostenart:	€
Kostenstelle/Auftrag:	Kostenart:	€
Gesamt:		€
Zusätzlicher Mittelbedarf:		€
Deckungsvorschlag:		

gez. Jan Zeitler
Oberbürgermeister

BEGRÜNDUNG

I. BISHERIGE BESCHLUSSLAGE

Im Januar 2016 (2016-004, Beschluss 20) hat der Gemeinderat, den Rahmenplan zur Landesgartenschau Überlingen 2020 (LGS) einstimmig beschlossen.

Der Rahmenplan bezog sich auf die sogenannten LGS Kernprojekte Uferpark und Mantelhafen und eine damit verbundene finanzielle Obergrenze von 10,8 Mio. €. Da zu diesem Zeitpunkt bereits die Möglichkeit gesehen wurde, dass durch zusätzliche Fördermittel für den ökologischen Ausbau des Uferbereiches die Fördermöglichkeiten des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ nicht vollständig ausgeschöpft werden können, waren bei der Darstellung der Kosten und der Fördermöglichkeiten mögliche Ergänzungsprojekte genannt.

Eines dieser Ergänzungsprojekte/Korrespondenzprojekte war das Projekt „Grünvernetzung“. Dieses Projekt ist auch Bestandteil des Förderantrages „Natur in Stadt und Land“ (NSL, Förderquote 50 %). Der Aufsichtsrat der LGS GmbH begrüßt dieses Projekt. Der Gemeinderat hat am 10. Mai 2017 (2017-075, Beschluss 404) den Projektbeschluss getroffen. Am 18. Oktober 2017 wurde die Vergabe der Planung nach einem kleinen planerischen Wettbewerb (Mehrfachbeauftragung) beschlossen (2017-185, Beschluss 484).

Da die Flächen des Projektes Grünvernetzung im Ausstellungsjahr 2020 auch Bestandteil der eintrittspflichtigen Ausstellungsbereiche sein werden, ermöglicht die Bauherrschaft der LGS GmbH auch bei diesem Projekt den Vorsteuerabzug. Das Projekt war nicht Bestandteil des ursprünglichen Auftrags an die LGS und somit auch zu keinem Zeitpunkt finanziert. Zum Zeitpunkt

des Beschlusses zur Planungsvergabe wurde seitens der LGS GmbH die Hoffnung geäußert, nicht erforderliche Mittel des LGS-Investitionshaushaltes zu einem späteren Zeitpunkt auf dieses Projekt verschieben zu können. Die grundsätzliche Finanzierungslücke wurde seinerzeit mit rd. 300.000 € angegeben (siehe Bericht Beschlussvorlage 2017-185).

II. SACHVERHALT

1. Allgemeines

Ein Großprojekt wie eine Landesgartenschau unterliegt im Laufe der Jahre grundsätzlich verschiedensten Veränderungen. Die Möglichkeiten, die sich einer Kommune durch das städtebauliche Förderprojekt Landesgartenschau ergeben, können oft erst im Zuge umfangreicher Verhandlungen mit den Fördermittelgebern und einer sich klärenden Bedarfslage erarbeitet werden. In der entstehenden Dynamik der Landesgartenschau offenbaren sich Chancen für die Stadtentwicklung und deren Finanzierung, die es zu nutzen gilt.

Die angesprochene Dynamik des Gesamtprojektes beinhaltet auch fast zwingend eine optimistische und vorausschauende Gesamtbetrachtung möglicher Einzel- und Zusatz- (Korrespondenz-) Projekte, sowie die flexible Handhabung der Ressourcen.

Veränderungen in der Förderkulisse durch zusätzliche Möglichkeiten aus der Gewässerrenaturierung des Regierungspräsidiums sowie bedauerlicherweise wegfallende Einzelprojekte der ursprünglichen Planung wie z.B. der angestrebte Höhensteg durch den Ochsengraben, können in andere Projekte umgeleitet werden, die bereits in einer ersten Projektphase sind. Neue Projekte können nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgelegt werden, daher ist bereits beim Förderantrag ein gewisser Weitblick erforderlich um der Dynamik einer Landesgartenschau gerecht werden zu können.

In der folgenden Tabelle ist der aktuelle Stand verfügbarer Budgets dargestellt. Die derzeit zu empfehlenden Umschichtungen und Ergänzungen sind ebenfalls aufgeführt.

Um ein vollständiges Bild abzugeben, sind auch die Projekte und ihr Finanzierungsbedarf dargestellt, die nicht in der Zuständigkeit der LGS laufen und ebenfalls nicht Bestandteil des Auftrages der Stadt Überlingen an die LGS GmbH waren, sondern als städtische Projekte zur Weiterentwicklung der Stadt Überlingen beitragen sollen.

Falls das Projekt Grünvernetzung in den dargestellten Prioritäten durchgeführt werden soll, ist eine Umschichtung der Mittel aus den bisherigen LGS Projekten, die aktuell nicht verbraucht oder verplant sind in der dargestellten Größenordnung erforderlich. Die im Rahmen der Grünvernetzung durchzuführenden Projekte mit der in diesem Beschluss bereitgestellten Finanzierung bestehen aus den Teilprojekten:

- Menzinger Gärten
- Rosenobelgärten
- Villengärten

LGS Investitionshaushalt Kostenstand September 2018

Auftrag	Budget / Kostenprognose	Differenz
Landesgartenschau GmbH		
Budget Stand GR 31.07.2017	<u>10.225.000</u>	
- Uferpark mit Bahnhofsvorplatz		<u>(nicht im ursprünglichen Auftrag und Budget der LGS enthalten)</u>
- Menzinger Gärten		
- Höhensteg		
- Baunebenkosten		
Kostenprognose Stand 9/18, einschließlich Baunebenkosten		
Berücksichtigung unterschiedlicher Steuersätze	<u>9.620.000</u>	
Uferpark	5.620.000	
Bahnhofsvorplatz	410.000	
Menzinger Gärten	395.000	<u>(nicht im ursprünglichen Auftrag und Budget der LGS enthalten)</u>
Höhensteg (Planung, Statik, Baugrundgutachten)	430.000	
Baunebenkosten (BNK)	2.618.000	
Steigerung BNK um erhöhte erfolgsabhängige Vergütung bwgrün.de (§ 9 Durchf.vertrag)	147.000	
aktuell verfügbares Budget LGS (ohne Höhensteg)		605.000
weitere Vorhaben und Projekte (Grünvernetzung); Verschiebung des LGS Budgets (nicht im ursprüngliche Auftrag und Budget der LGS enthalten)		
Rosenobelgärten	300.000	} <u>(nicht im ursprünglichen Auftrag und Budget der LGS enthalten)</u>
Villengärten	280.000	
Baunebenkosten Grünvernetzung	250.000	
Summe	<u>830.000</u>	
städt. Budgetverschiebung innerhalb Grünvernetzung (Seesportplatz)		225.000
aktueller Finanzbedarf LGS-Projekte		-0 €
Stadt Überlingen; zusätzlicher Finanzbedarf städtische Projekte und Aufgaben (nicht im ursprüngliche Auftrag und Budget der LGS enthalten)		
		Zuständigkeiten
Parkplatzbau Bahnhofstraße incl. BNK	104.000	Stadt Überlingen, Tiefbau
Silvesterkapelle incl. BNK	165.000	LGS in Auftrag Stadt Überlingen
Dreiecksgrundstück westlich Silvesterkapelle	70.000	LGS in Auftrag Stadt Überlingen
Umfeld Stellwerk Umgestaltung Dauergastron.	45.000	LGS in Auftrag Stadt Überlingen
Stellplätze Obere Bahnhofstraße	40.000	Stadt Überlingen, Tiefbau
Sanierung Wegeflächen der Uferpromenade und Gartenhaus (Badhäusle) Villengarten	210.000	Stadt Überlingen, GUF
Summe städtische Projekte	<u>634.000</u>	
Finanzbedarf mit Grünvernetzung u. städtischen Projekten		634.000

(sh. Anlage 1)

III. BEURTEILUNG, ALTERNATIVEN

IV. ANLAGEN, PLÄNE